

Bregtalkurier (KW 15/2017)
Schwarzwälder Bote
Südkurier
Homepage

Bürger- und Zentraler Service

Marcel Schneider

Sachbearbeiter: **be**

Telefon: +49 7723 939-120

Seite 1 von 2

Furtwangen, 23.06.2020

Pressebericht Nr. 098/2017

**Jahresbericht des Jugendpflegers abgegeben.
Haushaltsreste für den Jahresabschluss 2016 gebildet.**

Furtwangen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde vom städtischen Jugendpfleger der Jahresbericht über die Jugendarbeit abgegeben. Er ging hierbei auf die Offene und die Mobile Jugendarbeit ein.

Kernstück der Offenen Jugendarbeit ist die Betreuung des Jugendtreffs. Bei 16 Stunden Öffnungszeit in der Woche werde den Besuchern viel Zeit und Raum geboten. Die Besucherzahl habe sich im letzten Jahr auf 30 bis 40 Jugendliche pro Tag erhöht. Die jugendlichen Besucher kämen aus allen Schulen (außer der Bregtalschule) und seien teilweise schon in der Ausbildung. Die strikte Einhaltung der Hausordnung garantiere den Besuchern einen geschützten Bereich und führe zu einem guten und sozialen Miteinander. Die Jugendlichen trafen sich dort, tauschten sich aus und könnten weitere Angebote wie Billard, Tisch-Kicker, Xbox usw., oder Möglichkeiten zur Anfertigung von Hausaufgaben, zur Vorbereitung schulischer Projekte und zum Schreiben von Bewerbungen in Anspruch nehmen. Schließlich könnte man auch an speziellen Aktionen teilnehmen (Boys und Girls Days, Freizeitangebote).

In der Skate-Halle würden 5-12 Jugendliche und junge Erwachsene ein BMX, ein Skateboard oder einen Scooter nutzen. Nach der Renovierung werde die Skate-Halle Ende Mai wieder eröffnet.

Im Bereich der Mobilen Jugendarbeit käme der Gruppenarbeit eine wichtige Rolle zu. Ausführlich erläuterte er das städtische Ferienprogramm (1 Woche in den Herbst- und Pfingstferien und 6 Wochen in den Sommerferien). In den Sommerferien würden mehr als 45 verschiedenste Veranstaltungen geboten.

Er erklärte zudem, dass die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und optimiert worden sei. Die Gemeinwesenarbeit zeichne sich auch durch Projektarbeiten, wie Freizeitführer, Präventionsprojekte. Kinderfest, Reparaturcafé. Im Juni 2016 habe es ein erstes informelles Treffen zum Jugendforum gegeben. Er habe anschließend das Ju-

gendforum an den Schulen vorgestellt. Ein erstes offizielles Jugendforum werde am 18. April 2017 im Rathaus stattfinden. (Siehe dazu den gesonderten Terminhinweis)

Im Weiteren sprach er kurz die Netzwerkarbeit Kreisprojekt „Respect Yourself“ an. Nach vielen Jahren der guten und erfolgreichen Projektarbeit müsse „Respect Yourself“ 2017 beendet werden. Offen sei nun, wie die gemeinsamen Projekte und Veranstaltungen im präventiven Bereich stattfinden könnten.

Abschließend betonte er, dass im Bereich der Offenen Jugendarbeit die Beziehungsarbeit das Wichtigste sei. Sie müsse weiterhin stark und ausgiebig bearbeitet werden.

Jahresabschluss 2016; Bildung von Haushaltsresten

Die Haushaltsausgabereste mit insgesamt 359.300 Euro im Verwaltungshaushalt sowie die Haushaltseinnahmereste mit 1.320.000 Euro und die Haushaltsausgabereste mit 4.506.000 Euro im Vermögenshaushalt wurden vom Gemeinderat im Rechnungsjahr 2016 gebildet und in das Haushaltsjahr 2017 übertragen. Zudem wurde das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 zur Kenntnis genommen.

Aufhebung von Haushaltssperren

Der Gemeinderat hob die Haushaltssperre in Bezug auf den Kreisverkehr Lochhof-/Allmend-/Alemannenstraße (Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-0470) auf. Die Mittel (in Höhe von 200.000 Euro) wurden zur Bewirtschaftung freigegeben. Des Weiteren wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, die Ausschreibung vorzunehmen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Ebenso hob der Gemeinderat die Haushaltssperre in Bezug auf die Zaunanlage beim Sportzentrum (Haushaltsstelle 2.5620.9510.000-0001) auf. Die Mittel (in Höhe von 50.000 Euro) wurden zur Bewirtschaftung freigegeben. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Material für die Zaunanlage zu bestellen, damit diese von den Mitarbeitern des Eigenbetriebes Technische Dienste aufgestellt werden kann. Um eine Vergleichsprüfung durchführen zu können, soll eine Kostenschätzung vom Bauhof vorgenommen und eine Kostenanfrage bei einem privaten Unternehmer eingeholt werden. Anschließend werde der Gemeinderat im Umlaufverfahren hierüber entscheiden.

Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug Erweiterungsbau (Raumprogramm Ganztagesbetrieb) und Sanierung Bestandsgebäude – Planungsleistungen

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, für den Erweiterungsbau beim Büro AG Freiraum, Poststraße 2, 79098 Freiburg zur Außenanlagenplanung die Leistungsphasen 5 bis 8 abzurufen.

Zur Sanierung des Bestandsgebäudes wurde die Verwaltung beauftragt, beim Ing. Büro localwarming, Stauffer Straße 24, 79238 Ehrenkirchen weitere, erforderliche Leistungen für die Bearbeitung der thermischen Bauphysik abzurufen.